

SPARGESINNUNG

259 EURO

So viel legen die Steirer im Monat zur Seite.

Wirtschaft, Seite 34/35



AUSSTELLUNG

MYTHOS KOPFTUCH

Eine Schau in Wien beleuchtet die Geschichte eines umstrittenen Textils.

Kultur, Seite 62/63



KLEINE ZEITUNG

18.



8 | 20

OKTOBER 2018
DONNERSTAG
GRAZ
PRINT | WEB | APP

BEVÖLKERUNGSSTATISTIK

Die Steiermark wächst wie nie zuvor

1.240.214 Menschen lebten mit Stichtag 1. Jänner 2018 in der Steiermark. So viele waren es noch nie. Doch der anhaltende Zuwachs ist hauptsächlich auf den Zuzug aus anderen Ländern zurückzuführen.

Seite 20/21

10,6

Prozent beträgt der Ausländeranteil an der gesamten Wohnbevölkerung. Die größte Gruppe sind die Rumänen.

43,7

Jahre ist das Durchschnittsalter der Steirer. Gralla ist die jüngste Gemeinde, Eisenerz die älteste.

138

Gemeinden sind gewachsen, 146 verloren Bewohner. Graz gewann 2017 bundesweit die meisten Bürger dazu.

THEMA

Hasspostings im Netz: wie Frauen sich nun zur Wehr setzen.

Seite 4/5

POLITIK

Mordfall Khashoggi: Saudi-Thronfolger im Zwielficht.

Seite 6/7

WIRTSCHAFT

Der Winter wird teuer: Heizöl kostet um 31 Prozent mehr als 2017.

Seite 32/33

BESSER LEBEN

So leidet Österreich unter der digitalen Reizüberflutung.

Seite 40/41

Wie die Steiermark wächst

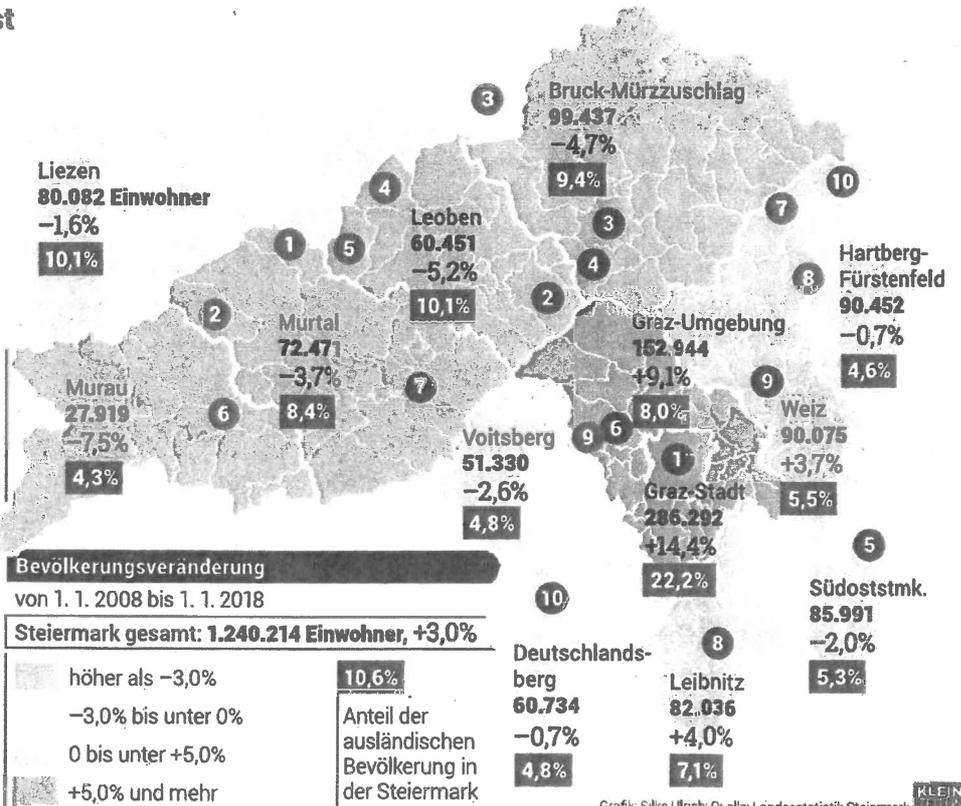
Gegenüber 2008 ist die Bevölkerung in der Steiermark um 36.513 Personen gestiegen.

43,7

Jahre beträgt das Durchschnittsalter der Steirer.

Die häufigsten Staatsangehörigkeiten

Staat	Anzahl
1 Rumänien	18.394
2 Deutschland	15.605
3 Kroatien	14.070
4 Bosnien/Herzegowina	11.282
5 Ungarn	8.363
6 Türkei	7.514
7 Afghanistan	5.669
8 Slowenien	5.494
9 Russland	3.800
10 Syrien	3.631



Bevölkerungswachstum: Kein

Landvermessung: Fast 1,25 Millionen Menschen leben in der Steiermark, der Ausländeranteil liegt bei 10,6 Prozent. Raum Graz legt kräftig zu, Bezirk Leoben ist der älteste bundesweit.

Von Bernd Hecke und Wilfried Rombold

Es ist wieder ein Rekordergebnis: Exakt leben in der Steiermark mit Stichtag 1. Jänner dieses Jahres 1.240.214 Menschen. Mehr waren es noch nie in der Geschichte. Und ein Ende des 2001 einsetzenden massiven Aufwärtstrends, der jährlich den Rekord purzeln lässt, ist „derzeit nicht

abzusehen“, da legen sich die Landesstatistiker in ihrer Interpretation der aktuellen Daten fest.

Klar ist auch das Fazit, das sie in ihrem Report zur Bevölkerungsstatistik ziehen: Die Steiermark wächst nur wegen des Zuzugs aus dem Ausland: „Ohne die in den letzten Jahren und Jahrzehnten erfolgte internationale Zuwanderung (und den daraus folgenden Geburten) wäre die Bevölkerungszahl bereits seit über 40 Jahren stark rückläufig“, so die Statistiker.

Grob geschätzt gäbe es ohne Zuwanderung aktuell nur 1,025 Millionen Menschen im Bundesland – also um rund 215.000 weniger. Insgesamt sind 175.087 Personen (14,1 Prozent) der steirischen Bevölkerung ausländischer Herkunft. Zieht man jene ab, die inzwischen die

Staatsbürgerschaft erlangt haben, kommen wir auf den Ausländeranteil von 10,6 Prozent. Wobei in den Top zehn des Nationenrankings die Rumänen deutlich an der Spitze stehen, gefolgt von den Deutschen und den Kroaten (siehe Grafik).

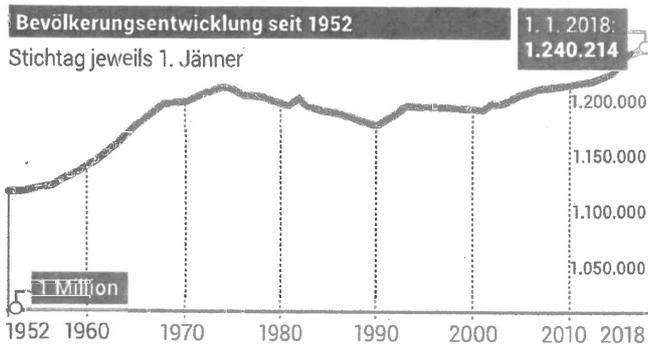
„Eingeborene“ und zugewanderte Steirer erliegen dem Sog des Ballungs- und Wirtschaftsraums

Graz. Fast die Hälfte der im Ausland geborenen Steirer lebt in Graz. Die obersteirischen Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal und Bruck-Mürzzuschlag haben aufgrund von Abwanderung und Geburtendefizit im Vorjahr 1434 Einwohner eingebüßt. Markante Rückgänge gab es in Murau (0,9 Prozent) und Leoben (0,8 Prozent), während der Großraum Graz infolge der gegenteiligen Phänomene um 4267 Bürger mehr hat. Die Landes-



Der Anteil der Kinder und Jugendlichen in der Bevölkerung nimmt ab

FOTOLIA



Die zehn größten Gemeinden		Die zehn kleinsten Gemeinden	
Gemeinde	Wohnbevölkerung	Gemeinde	Wohnbevölkerung
1 Graz	286.292	1 Hohentauern	408
2 Leoben	24.645	2 Pusterwald	450
3 Kapfenberg	22.798	3 Wildalpen	464
4 Bruck an der Mur	15.885	4 Radmer	559
5 Feldbach	13.369	5 Wald am Schoberpaß	586
6 Gratwein-Strazengel	13.002	6 Niederwölz	596
7 Knittelfeld	12.626	7 St. Kathrein a. Hauenst.	633
8 Leibnitz	12.201	8 Miesenbach b. Birkfeld	696
9 Weiz	11.627	9 Stiwoll	722
10 Deutschlandsberg	11.604	10 Rettenegg	741

Ende in Sicht

hauptstadt verzeichnet mit einem Plus von 2423 Einwohnern (+0,9 %) den höchsten absoluten Anstieg bundesweit.

Graz hat steiermarkweit mit 22,2 Prozent auch den höchsten Ausländeranteil (2008 noch 13,5 Prozent). Den geringsten Ausländeranteil (0,9 Prozent) hat die 696-Seelen-Gemeinde Miesenbach bei Birkfeld im Bezirk Weiz. Die Landeshauptstadt entwickelt sich immer mehr zur Metropole, ist sie doch mit 286.292 Einwohnern schon elf Mal größer als die zweitgrößte Stadt Leoben (mit 25.645 Einwohnern).

Dass in Abwanderungsregionen vor allem Junge wegen Ausbildung und Job gehen und nicht mehr zurückkommen, spiegelt die Altersstruktur dramatisch wider. Das steiermarkweite Durchschnittsalter liegt bei 43,7

Jahren. Graz ist mit 40,7 Jahren der jüngste „Bezirk“, während der Bezirk Leoben mit 46,8 Jahren bundesweit die älteste Bevölkerung hat. Alle obersteirischen Bezirke und auch Voitsberg liegen hier oberhalb der 45-Jahr-Grenze, die „Rückbaugemeinde“ Eisenerz mit 55,2 Jahren noch einmal dramatisch darüber, gefolgt von Radmer (51,5) und Vordernberg (50,1). Die jüngste Gemeinde des Bundeslands ist Gralla, die als einzige mit 39,5 Jahren keinen Vierer vorne stehen hat.

Der Leiter der Landesstatistik, Martin Mayer, sieht mit Blick auf die Daten die obersteirische Lage nicht so pessimistisch: „Leoben, Bruck, Kapfenberg haben den Abwanderungstrend bremsen können. Hier greift die Konjunktur, die Ballungsräume ziehen die Menschen wieder an.“

KRAFTFAHRZEUGE UND UNFÄLLE

Im Osten gibt es mehr Autos als Einwohner

746.000 Pkw waren Ende des Vorjahres in der Steiermark zugelassen, so viele wie noch nie. Es gab 417 Alk-Unfälle.

Der Steirer und sein Auto – eine zumeist innige Beziehung: Seit 2015 steigt die Zahl der Neuzulassungen in unserem Bundesland wieder an, mit Ende des Vorjahres waren in der Steiermark **1,06 Millionen Kraftfahrzeuge** zugelassen, darunter **746.003 Pkw**. Das bedeutet einen neuen Höchstwert. Auf 1000 Steirer kommen damit 854 Kraftfahrzeuge. Die **höchste Dichte** weisen die Bezirke **Hartberg-Fürstenfeld** und **Südoststeiermark** auf, dort gibt es sogar mehr Kfz als Einwohner. Mit knapp 57 Prozent liegt dabei der Diesel noch vorne, 42 Prozent laufen mit Benzin, alternative Antriebe sind trotz Förderungsmaßnahmen mit 0,8 Prozent noch die absolute Ausnahme im Straßenbild. Im Jahr 2017 wurden **um 9,3 Prozent mehr Pkw** zugelassen als im Jahr zuvor, insgesamt waren es 45.890.

Auch das Unfallgeschehen haben die Landesstatistiker näher unter die Lupe genommen. Wie berichtet, gab es im Vorjahr wieder einen leichten Anstieg bei Unfällen, Verletzten und Toten im Straßenverkehr. Dennoch bedeuten die **76 Getöteten** (davon waren über zwei Drittel männlich) den drittniedrigsten Wert seit 1961, als die Statistik in dieser Form eingeführt wurde. Vier tödliche Unfälle wurden durch Trunkenheit am Steuer verursacht, insgesamt gab es **417 Alko-Unfälle** mit Personenschaden.

365 Kinder wurden bei Unfällen verletzt, eines starb. Es gab 78 Unfälle mit ebenso viel verletzten Schulkindern. Das **höchste Unfallrisiko** hatte man in **Graz** (6,6 Unfälle pro 1000 Einwohner), das niedrigste in den Bezirken Bruck-Mürzschlag und Leoben.

ANZEIGE

Assl Jubiläumsaktion: minus 20% zum 85er!

Nur bis 27. Okt. im größten Wohnstudio:

LIEBOCH. Bei Assl, dem größten Wohnstudio der Steiermark in Lieboch, wird bis zum 27. Oktober richtig gefeiert. Darum gibt's zum 85 Jahre Jubiläum minus 20% auf Alles. Ein Besuch lohnt sich also in jedem Fall, denn von dieser Aktion sind nur die Marken Miele, Joop, Intuo, Bora und Nextline ausgenommen.



Johann Assl: „Liebe Steierinnen und Steirer, Assl wird 85 und wir feiern im größten Wohnstudio der Steiermark mit minus 20% auf Alles. Ich freue mich auf Ihr Kommen!“